

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB22/1729/2023 vom 28. August 2023
Gremium	Sitzungstermin
Sozialausschuss	14.09.2023

Weiterentwicklung des Ehrenamtes - Umsetzung der Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Workshop

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss empfiehlt, die jährlich im Haushalt vorgesehenen Mittel im Produkt 050 313 010, Produktkonto 5318 0000 in Höhe von 45.000,-€ für die Lotsenpunkte sowie 3.000,-€ aus dem Fonds zur digitalen Vernetzung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit bis auf Weiteres für die Einrichtung einer Vollzeitstelle oder ggf. zweier Teilzeitstellen gem. TVÖD S 12UE zur Koordination des ehrenamtlichen Engagements in Meerbusch bereitzustellen. Über die Aufnahme in den Stellenplan entscheidet in der Folge der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und der Rat. Mit Aufnahme in den Stellenplan kann die Mittelanmeldung im Haushalt im vorgenannten Produkt entsprechend gestrichen werden.

Alternativen:

Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung mit einem Träger der Wohlfahrtspflege die Übernahme der Koordination des ehrenamtlichen Engagements in Meerbusch, mit der Umwidmung der o.g. Mittel im Rahmen der Haushaltsplanungen für 2024 unter Produkt 050 311 00, Produktkonto 5318 0000, beginnend in 2024 zu vereinbaren.

Sachverhalt:

Ehrenamtliches Engagement spielt eine bedeutende Rolle in Meerbusch. Nicht zuletzt die Flüchtlingskrise im Jahr 2015 hat gezeigt, wie groß die Bereitschaft der Bürgerschaft in Meerbusch ist, unentgeltlich Zeit und Energie in den Dienst anderer zu stellen. Aber auch schon zuvor leisteten Ehrenamtliche durch Schaffung von sozialer Bindungen und Netzwerken einen wichtigen Beitrag zur Integration und Inklusion von Menschen unterschiedlichster Herkunft, Alter und sozialer Schichten.

Über das ganze Stadtgebiet verteilt leisten sozial engagierte Personen in verschiedenen Institutionen und unterschiedlicher Trägerschaft einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl in Meerbusch. Die Anbindung der Ehrenamtlichen beim Träger ist sehr unterschiedlich organisiert. Einige der größeren Träger verfügen über hauptamtliche Ansprechpartner für Ehrenamtliche, die meisten anderen Träger jedoch nicht.

In einem gemeinsamen Workshop von Akteuren des ehrenamtlichen Engagements und kommunaler Politik zum Thema „Ehrenamt in Meerbusch“ wurde u.a. gefordert, dass der Zugang zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement leichter gestaltet werden solle. Gerade in Bezug auf die von den Teilnehmern geschilderten Probleme, nach dem Corona bedingten Lock down nicht zurück gekehrte Ehrenamtliche zu ersetzen, wurde eine Unterstützung bei der Akquise von neuen Kräften als zunehmend dringlich dargestellt. Darüber hinaus wurde auch der Wunsch nach einer stärkeren Vernetzung und einem regelmäßigen Informationsaustausch sehr deutlich erkennbar gemacht.

Als Fazit der Veranstaltung wurden zwei Lösungsvorschläge erarbeitet:

1. **Die Einrichtung einer koordinierenden Stelle für das freiwillige Engagement.**
2. Der Aufbau einer digitalen Plattform zur Organisation der Angebote für und von Ehrenamtlichen.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem früheren Ehrenamt-Forum bestand im Workshop einvernehmen, dass die Einrichtung einer zentralen Koordination und Weiterentwicklung des Ehrenamtes innerhalb der Verwaltung der Stadt sinnvoll wäre. So könnten Unterstützungsmaßnahmen und Beratungen beispielsweise bei der Vermittlung und Gewinnung ehrenamtlichen Engagements für die Träger der sozialen Arbeit in Meerbusch aus „einer Hand“ erfolgen. Zudem können zentral Impulse gesetzt werden und eine Evaluation stattfinden. Zu den weiteren Aufgaben würde auch die Aufsicht über die Inhalte einer Plattform zur Organisation der ehrenamtlichen Angebote gehören, falls diese angeschafft werden würde. Somit entstünden auch aus Sicht der Verwaltung deutlich weniger Reibungsverluste als bei einer extern bezuschussten Stelle.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Da die Realisierung der Lotsenpunkte u.a. aufgrund des fehlenden Kooperationspartners und geeigneter Standorte nicht erreicht werden konnte, könnten die hierfür geplanten Mittel in Höhe von 45.000,-€ sowie 3.000,-€ aus dem Fonds zur digitalen Vernetzung der ehrenamtlichen Vereinsarbeit, also insgesamt 48.000 € zur Deckung der Kosten für eine Vollzeitstelle oder ggf. zweier Teilzeitstellen gem. TVÖD S 12UE für das Ehrenamt über das Produkt 050 311 00, Produktkonto 5318 0000 dienen.

In Vertretung

gez.

Peter Annacker
Dezernent

Anlagenverzeichnis: